Allgemeiner Anzeiger

für das Vollme- und Ennepe-Gebiet.

Zeitung: für Halver, Breckerfeld, Schalksmühle, Brügge, Oberbrügge, Kierspe, Rönsahl,

Redaktion, Druck und Verlag: Wilhelm Bell jr. **Meinerzhagen & Valbert.** Fernsprecher Nr. 42, Amt Halver. Telegramm-Adresse: Anzeiger Halverwestf.

№ 125. | Erscheint: Dienstag, Mittwoch, Freitag und Samstag. Bezugspreis: Vierteljährlich am Postschalter abgeholt Mark 1,30 durch unsere Boten und durch den Briefträger frei ins Haus gebracht Mark 1,60. | **Halver** **Freitag, den 12. August.** | Beilagen: „Wort und Bild" und „Seifenblasen". Anzeigen: Für die 5mal gespaltene Zeile oder deren Raum im Verbreitungsbezirk 10 Pfg.; auswärts 18 Pfg., bei Wiederholungen entsprechender Rabatt. | **1904.**

Der russisch-japanische Krieg.

Petersburg, 9. Aug. General Stössel telegraphiert, daß ein am 5. d. Mts. stattgefundener japanischer Angriff siegreich zurückgeschlagen worden sei. Die Festungswerke Port Arthurs hätten wenig gelitten.

London, 10. Aug. Nach Meldungen aus Tschifu wütet vor Port Arthur neuerdings ein schwerer Kampf. Es wird starkes Geschützfeuer vernommen.

London, 8. Aug. Ein russischer Milizoffizier, der am 4. August Port Arthur verließ, macht dem Daily Telegraphkorrespondenten in Tschifu folgende Mitteilungen über die Lage in Port Arthur: Lebensmittel sind in der Festung reichlich vorhanden. Kohlen und Munition werden jedoch knapp. Wenn die japanischen Verstärkungen eingetroffen sind, ist die Einnahme Port Arthurs unvermeidlich. Der deutsche, französische und amerikanische Militärattache ersuchen den Offizier, mitzuteilen, daß sie wohlauf sind.

Paris, 10. Aug. Während der letzten 48 Stunden, so meldet der „L.-A.", gelang es Kuroki, seine Armee ohne Anfechtung in eine Mukden bedrohende Aufstellung zu bringen. Nach einer Petersburger Meldung haben die Forts von Port Arthur gestern einige japanische Kriegsschiffe wirksam beschossen. Die Verbindung mit Gensan soll unterbrochen sein.

Petersburg, 10. Aug. Die „Russ. Tel.-Ag." meldet aus Mukden vom 9. d. M.: Nach Gerüchten ziehen sich die russischen Truppen der Südfront von Haitscheng auf die Anhöhen von Anschantschang zurück, wo, wie man annimmt, eine Entscheidungsschlacht stattfinden wird.

Paris, 10. Aug. Kuropatkin wird Liaujang verteidigen. Wie am Quai d' Orsay auf Grund von Petersburger Depeschen versichert wird, ist der Zusammenstoß beider Hauptarmeen Ende dieser Woche zu erwarten.

London, 10. Aug. Ein Telegramm des „Daily Expreß" vom 9. August besagt, daß sich die Russen bei Anschanting nordwärts zurückziehen. Ihre Kavallerie bleibt zurück. Kuropatkin trifft Vorbereitungen zum Massenrückzug von Liaujang per Eisenbahn.

Neuyork, 10. Aug. „Neuyork-Herald" berichtet aus Soel, ein neues Seegefecht mit dem Wladiwostokgeschwader habe auf der Höhe von Gensan stattgefunden. Einzelheiten sind noch nicht bekannt.

Westfalen-Rheinland.

Halver, 11. Aug. Der Märkische Volksheilstätten-Verband beabsichtigt, in seiner Heilanstalt Ambrock bei Hagen lungenkranke, unter 14 Jahre alte Knaben und Mädchen während der Wintermonate — vom 1. Oktober bis 31. März — gegen einen Pflegesatz von täglich 2,75 M. (gegen 3,75 M. für Erwachsene) aufzunehmen. Die Kinder werden vollständig getrennt und von den erwachsenen Patienten abgesondert untergebracht, die Abteilung für Knaben steht unter Aufsicht von Diakonen und diejenige der Mädchen unter Aufsicht von Diakonissen. Wegen der Anmeldung von Kindern wolle man sich an den ärztlichen Direktor der Anstalt, Herrn Dr. von Scheibner, Ambrock, Poststation Dahl bei Hagen, wenden, welcher bereitwillig jede weitere Auskunft erteilt.

Halver, 11. Aug. Die Entlassung der Reserven findet in diesem Jahre wieder einmal verhältnismäßig spät statt. Die Entlassung der Reservisten der Infanterie findet statt am 26. September, die der Pioniere am 27. September und die der Feldartillerie und Kavallerie-Truppenteile am 28. September ds. Js., Burschen oder sonstige Kommandierte dürfen bis zum 30. September ds. Js. zurückgehalten werden. Sie müssen aber so zeitig entlassen werden, daß sie im Laufe des 30. September zeitig ihren Heimatsort bezw. den Entlassungsort erreichen. Die Einstellung der Rekruten findet in der Zeit vom 11. bis 14. Oktober statt. Diejenigen Rekruten, welche sich zurzeit der Einstellung in einer gerichtlichen Untersuchung befinden und die eine Freiheitsstrafe von mehr als sechs Wochen zu gewärtigen haben, werden nicht zur Einstellung gelangen. Etwaige Polizeistrafen sind vor dem Dienstantritt zu verbüßen.

\+ **Halver,** 9. Aug. Nach dem Berichte über die Sitzung unserer Gemeinde-Vertretung am 28. Juli d. Js. hat die Vertretung einen Beschluß gefaßt, der ganz besonders auf dem Gebiete der Wohnungsfrage für die Minderbemittelten Bedeutung zu erlangen verspricht. Die Gemeinde wird darnach Bürgschaft übernehmen für Darlehen, die von der Landes-Versicherungs-Anstalt an gemeinnützige Baugenossenschaften und an einzelne Versicherte zum Bau von kleineren und mittleren Wohnungen hergegeben werden. — Die Bedeutung dieses Schrittes für die Schaffung guter und billiger Wohnungen ist offenkundig, da die Landesversicherungsanstalt derartige Darlehen unter außerordentlich günstigen Bedingungen gewährt. Die Verzinsung der Darlehen erfolgt nämlich z. Zt. nur mit 3¼ %. Daneben sind dann noch für Tilgung der Regel nach 1¾ % zu entrichten. Es wird sich nun darum handeln, den in der Entschließung der Gemeinde-Vertretung gegebenen Fingerzeig zu benutzen, d. h. die großen Mittel der Landesversicherungsanstalt auch unserm Bezirk dienstbar zu machen. Am ausgibigsten würde dies unserer Meinung nach geschehen können durch Gründung einer gemeinnützigen Baugenossenschaft, da es für diese besonders leicht sein würde, größere Mittel für eine ausgedehntere Bautätigkeit bereit zu stellen. Einen Hauptvorzug würde eine solche Genossenschaft auch darin bieten, daß die Beteiligung an derselben nur verhältnismäßig sehr geringe Mittel erfordert, daher, wie wir annehmen möchten, fast jedermann möglich ist. — Sollte sich nun nicht, wie in anderen Orten, so auch hier gemeinsinnige und uneigennützige Persönlichkeiten, gleichviel welchen Standes finden, die bereit sind, den Gedanken der Gründung einer gemeinnützigen Baugenossenschaft zu verwirklichen? Wir hoffen es, vor allem im Interesse der Minderbegüterten unter uns, daneben aber auch im Interesse der Entwickelung unseres Gemeinwesens!

= **Halver,** 11. Aug. Ein Teil der für den von der Liedertafel hierselbst zu veranstaltenden nationalen Gesangwettstreit gestifteten Ehrenpreise sind für einige Tage in dem Schaufenster von Herrn W. Bell jr. zur Schau ausgestellt:

1 Bowle der Firma Wilh Lüsebrink
1 Trinkhorn d. „ Dresbach u. Co.
1 Bowle der Familie Herm. Winkhaus
1 Gemälde des Herrn Herm. Steinbach
1 Bowle des Herrn A. Helmich, Halver
1 Violine des Gemischten Chors „Adler"
1 Taktstock d. M.-G.-V. Germania-Hohenplanken
1 Taktstock u. Glocke der Schützengesellschaft Halver
1 Weinkrug d. Firma P. Bettermann-Hagen
1 Trinkhorn der Brauerei Lausberg-Krebsoege
1 Pokal der Ritterbrauerei-Dortmund.

\+ **Halver,** 10. Aug. Der Schmiedegeselle H. Hoffmann zuletzt bei Herrn A. Pielhau hierselbst in Arbeit stehend, hat sich seit dem 30. Juni von seiner Arbeitsstelle entfernt und war seitdem spurlos verschwunden. Gestern fand nun die Ehefrau des Herrn Becker-Oberbrügge beim Beerensuchen einen Mann am Baume erhängt vor und wurde hierin die Leiche des Hoffmanns rekognoziert. Die Leiche war schon stark in Verwesung übergegangen; man schafte dieselbe in Leichenhalle hierselbst. H. war gebürtig aus dem Kreise Biedenkopf in Hessen; bisher hat man noch nicht erfahren können, was den Mann zu seiner Tat bewogen hat.

):(**Oberbrügge,** 10. Aug. Am Vorabend des Stiftungsfestes des hiesigen Landwehr-Vereins fand in der Halle des Herrn O Alberts ein gut besuchtes Konzert der Infanterie-Kapelle Nr. 158 aus Paderborn statt. Leider war der Herr Kapellmeister verhindert persönlich zu erscheinen, doch leistet die Kapelle vorzügliches, so blieb der Applaus nicht aus und veranlaßte die Musiker noch mehrere Stücke außer Programm zu spielen. Infolge eintretenden Regens konnte der übliche Weckruf nicht stattfinden, doch klärte sich das Wetter im Laufe des Vormittages wieder und verlief der übrige Teil des Festes programmmäßig. Gegen 10 Uhr wurde dem 1. Hauptmann Herrn Ad. Berghaus ein Ständchen gebracht. Gegen 2½ Uhr wurde die Fahne von den Oberbrügger Kameraden zum Vereinslokal gebracht, von wo sich der stattliche Festzug in Bewegung setzte. Die Veteranen des Vereins wurden wurden per Wagen hinterher gefahren. Die Straßen hatten reichen Fahnen- und Guirlandenschmuck angelegt. Kameraden von den Nachbar-Vereinen nahmen an dem Feste teil. Nach dem ersten Teil des Konzerts ergriff der Schriftführer, Kamerad Lehrer Becker das Wort zur Festrede. Er begrüßte zunächst die auswärtigen Kameraden und entwarf dann ein Bild des 4jährigen Bestehens des Vereins, wie dieser äußerlich und innerlich gewachsen sei. Sodann kam Redner auf die Aufgabe der Landwehrvereine und des Deutschen Kriegerbundes zu sprechen. Wenn diese Pflichten treu erfüllt würden, dann habe die deutsche Armee einen kräftigen Rückhalt. Das am Schluß ausgebrachte Hurra galt dem innigen Zusammenhalten zwischen Fürst, Armee und Kriegerbund, in welches seitens der Versammlung begeistert eingestimmt wurde. Gegen 8 Uhr Abends wurde die Fahne zurückgebracht, der nun folgende Festball war zahlreich besucht und verlief in schönster Harmonie. Während einer Tanzpause verlas der Herr Hauptmann ein eingelaufenes Begrüßungstelegramm. Für die Unterhaltung der Jugend war durch Aufstellung von Buden und Karussel Rechnung getragen worden. Der Landwehr-Verein Oberbrügge kann mit Stolz auf sein diesjähriges Fest zurückbliecken, durch welches das Band der Kameradschaft neuen Ansporn und Bekräftigung erhalten hat.

□ **Meinerzhagen,** 8. Aug. Heute fand hierselbst die dritte amtliche Kreiskonferenz unter dem Vorsitz des Herrn Kreisschulinspektos Pfarrer Pels-Leusden-Kierpe statt. Um 10½ Uhr Morgens begann dieselbe in der I. Klasse der hiesigen Schule mit einer Unterrichtslektion, abgehalten vom Herrn Lehrer Klinkmannn in Bollwerk. Derselbe behandelte das Lesestück: „Der Herbst ein guter Zahlmeister." Er zeigte, daß der Herbst ein guter Zahlmeister sei, weil er die rotbäckigen Aepfel, die gelben Birnen, die süßen Pflaumen, die Nüsse, den nützlichen Flachs, die unentbehrlichen Kartoffeln und den edlen Wein zur Reife bringt. Nach Beendigung der Lehrprobe begaben sich die Mitglieder der Konferenz zum Saale des Herrn Weischede, woselbst der Herr Kreisschulinspektor die erschienenen Herren Pfarrer Geck-Meinerzhagen und Fliegenschmied-Valbert herzlich begrüßte. Nun wurde das Protokoll der vorigen Konferenz von Herrn Hauptlehrer Schulte-Halver verlesen, welches genehmigt wurde. Nachdem noch wenige Regierungsverfügungen zur Kenntnis gebracht worden waren, wurde die Besprechung der gehörten Unterrichtsprobe vom Herrn Lehrer Distelmeyer-Willertshagen eingeleitet. Es knüpfte sich ein recht lebhafter Gedankenaustausch an diese Besprechung. Sodann begaben sich die Teilnehmer der Konferenz zum Garten des Herrn Lehrer Fittig, um dessen wohlgepflegten Obstgarten eingehend zu besichtigen. Alle waren voll des Lobes. Welche herrlichen Früchte trugen die vielen schönen Obstbäume, ein Beweis, daß auch hier in unserm schönen, aber etwas rauhem Sauerlande das Obst wohl gedeiht, und daher jeder Landwirt, jeder Hof- und Gartenbesitzer fleißig Obstbaumzucht treiben sollte, damit die 90 Millionen Mark, welche Deutschland alljährlich dem Auslande für eingeführtes Obst zahlt, zum Teil in unsere eigenen Taschen fließen und damit endlich in unserer Gegend die Obstdiebstähle aufhören. „In jeden Raum pflanz' einen Baum, und pflege sein, er bringt dir's ein." Zum Schluß hielt Herr Lehrer Fittig einen recht interessanten längeren Vortrag über das Thema: „Was kann die Schule zur Pflege der Obstbaumzucht tun?" Herr Lehrer Fittig erntete für seine lehrreichen Ausführungen lebhaften Beifall. Nun wurde der amtliche Teil der Konferenz mit Gebet geschlossen. Es kehrten dann die Mitglieder wieder zum Saale des Herrn Weischede zurück, wo ein gemeinsames Mittagsmahl, das vorzüglich mundete und dem Wirt alle Ehre machte, eingenommen wurde. Nach dem ersten Gange brachte der Herr Kreisschulinspektor das Hoch aus auf Se. Majestät, unsern Kaiser und König. Begeistert stimmte die Versammlung in das Hoch ein. Gegen 5 Uhr eilten die meisten der Heimat zu. Die nächste Konferenz soll am 8. November d. J. in Kierspe stattfinden. Herr Lehrer Meyer-Buschhausen wird alsdann eine Lektion über die Einführung in die Zinsrechnung halten. Herr Lehrer Büchsenschütz-Valbert hat einen Vortrag über das Thema: „Inwiefern macht Johann Amos Comenius Ernst mit dem pädagogischen Schlagworte Seneocas: „Nicht für die Schule, sondern für das Leben lernen wir."?

Altena, 8. Aug. Der Kreisarzt, Herr Medizinalrat Dr. vom Hofe, ist bis zum 19. August d. J. beurlaubt und wird durch den Kreisarzt zu Iserlohn vertreten.

Attendorn, 10. Aug. Das war am Samstag ein Leben und Treiben in Attendorn! Von allen Seiten, selbst aus weiter Ferne waren Scharen gekommen, um das Sauerländische Gebirgsfest in Freude und Fröhlichkeit zu begehen. Am Samstag fand im Schützenzelt ein Kommers statt, der einen fidelen Verlauf nahm und von dem mancher erst sehr spät — oder vielmehr früh — ins Quartier kam. Der Sonntag begann sehr trübe, denn es „plästerte" was es konnte. Aber als die Frühschoppenszeit kam, klärte es sich auf und alles wanderte auf den Schnellenberg, wo unter den alten Buchen ein Festspiel von Johanna Baltz vorgeführt wurde; der Dichterin und den Mitwirkenden, besonders der Frau Sage, ward lebhafter Beifall. Unter Vorantritt der Musik (Marburger Jäger) gings dann ins Schützenzelt zum Festmahl, an das sich Konzert und Ball anschloß; man sah es den S.-G.-Vereinen an, daß sie sich amüsierten, und jeder wird noch lange an das Fest zurückdenken. Der Abteilung Attendorn, und besonders dem rührigen Festausschuß, an der Spitze Herr Major Groppe, gebührt für die trefflichen Arrangements und die freundliche Aufnahme der Dank aller.

Wetter a. d. R., 9. Aug. Das diesjährige, 24. Harkortbergfest (heimisch-westfälisches Volkswetturnen, bestehend in Stabhochsprung, Dreisprung, Steinstoßen, Gewichtheben, Dauerhangeln und Laufen) findet Sonntag, den 14. August, Morgens 10 Uhr beginnend, am Harkort-Denkmal auf dem alten Stamm bei Wetter statt.

Mettmann, 8. Aug. Auf dem benachbarten Gute Korreshof kam ein achtjähriger Knabe mit der Hand in eine Häckselmaschine. Ihm wurde das Glied eines Fingers abgeschnitten und ein anderer Finger schwer verletzt.

Düsseldorf, 9. Aug. Die zweite Rosenblüte der Düsseldorfer Ausstellung beginnt. Bereits jetzt haben tausende der Rosenstöcke ihre Blüten aufs neue erschlossen und von jetzt ab ist von Tag zu Tag eine Bereicherung des Blütenflors zu beobachten. Wer also das seltsame Schauspiel von 70000 blühenden Rosensträuchern noch nicht hat sehen können, dem bietet sich in den nächsten Tagen Gelegenheit, dies nachzuholen. Die Konzerte im Hauptpavillon der Düsseldorfer Ausstellung (Philharmonisches Orchester), die bisher um 3½ Uhr ihren Anfang nahmen, beginnen in dieser Woche um 4½ Uhr. Von nächster Woche ab wird eine weitere Verschiebung in Kraft treten, indem die Konzerte um 5 Uhr Uhr anfangen. Dadurch ist es möglich die Konzerte bis Abends 11 Uhr dauern zu lassen, womit ein Wunsch vieler Ausstellungsbesucher erfüllt wird. — Am nächsten Sonntag, den 14. August wird in der Ausstellung außer den übrigen Orchesterkonzerten ein Gesangskonzert zu hören sein. Von 6—8 Uhr wird der aus 72 Mitgliedern bestehende Verein Sängerlust-Düsseldorf unter Leitung seines Dirigenten M. Meisen im Haupt-Musikpavillon eine Reihe von Männerchören zum Vortrag bringen.

Krefeld, 9. Aug. Ein beim hiesigen Postamt angestellter Briefträger ist nach Unterschlagung von etwa 4000 Mark, die er durch Fälschung von Postanweisungen und dergl. verübte, unter Zurücklassung seiner Familie geflüchtet.

Trier, 9. Aug. Eine typhusartige Krankheit herrscht unter den Mannschaften des Regiments Nr. 161. Die besonders stark betroffene 4. Kompagnie ist streng isoliert; 17 Mann befinden sich im Lazarett.

Neueste Nachrichten.

Hamburg, 9. Aug. Der englische Dampfer „Hoangho" stieß auf der Fahrt Amoy-Chinchu in der Chimo-Bucht unweit Amoy auf einen Felsen. Er sank schnell. Von den 400 an Bord befindlichen Passagieren, meist Chinesen, wurden nur 52, darunter der Kapitän und der 1. Offizier, durch den Dampfer Wenchou gerettet.

Zivilstand der Gemeinde

Valbert.

pro Monat Juli 1904.

Geburten:

Margarete, T. d. Landwirts Wilh. Westebbe zu Valbert. Emilie, T. d. Bruchmeister Joh. Peter Schröder zu Berg. Maria, T. d. Landwirts Theodor Markus zu Hunswinkel. Karl Ernst, S. d. Landwirts Friedr. Wilh. Abel zu Spedinghausen. Richard, S. d. Landwirts August Schriever zu Langenohl.

Eheschließungen:

Schreiner Heinr. Lück zu Grotewiese und Dienstmagd Karolina Cramer zu Mühlhofe.

Sterbefälle:

Gewerbloser, früherer Tagelöhner Joh. Peter Junker zu Ebberg, 73 J. 1 M. 18 Tage alt. Gewerbslose Emma Baukhage zu Spedinghausen, 26 J. 10 M. 15 Tage alt.

Danksagung.

Für die vielen Beweise inniger Teilnahme beim Heimgange unseres teuren Entschlafenen, die schönen Kranzspenden und das zahlreiche Grabgeleit, insonderheit der „Gesellschaft zum Bunde", sowie für die trostreichen Worte des Herrn Pastor Dresbach sagen wir allen unsern herzlichsten Dank.

Ennepe u. Lingen b. Halver.
den 10. August 1904.

Ww. F. H. Schreiber
und Kinder.

Eine
Wohnung
nebst **Schmiede** oder **Werkstatt mit** oder **ohne Kuh** zu Petri zu vermieten.

W. Hedfeld, Wegerhof.

Aelteres kinderl. Ehepaar sucht hübsche
Wohnung
von **4 Zimmern**
Schriftl. Angebote unter G 98 an die Geschäftsst. dsr. Ztg.

Zum bevorstehenden **Sängerfest** empfehle **seidene**
Cylinderhüte
zu Mk. **4,80**
Klapp-Cylinder
einheitlich weiße
Schlipse
für Sänger, Mitglieder der verschiedenen Kommissionen und das Festkomitee.

Robert Grüber
Halver.

Für Landwirte.
Milch-
Transportkannen
in allen Größen zu Fabrikpreisen empfiehlt
Gustav Kreimendahl,
Halver.

Schalksmühle.

Haben Sie Bedarf in
Oefen, Herden, Küchengeräten
als: **Emaillewaren, Wasch- u. Wringmaschinen, Waschbretter sämtliche Solinger Stahlwaren, Brotmaschinen,**
alle Sorten **Bürsten** 2c. 2c.,
so wollen Sie nicht versäumen, mein Lager neben der Fabrik der Herren **Gebr. Jaeger** zu besichtigen.
Billigste Preise!
Lieferung frei ins Haus!
Teilzahlung
auf Wunsch gestattet
Für Brautleute die denkbar günstigste Kaufgelegenheit.

Robert Hollweg.

Für Landwirte!
empfehle mein großes Lager in nur erstklassigen
Sensen,
Sensenbäume,
Heurechen,
Wetzsteine,
Dengelhämmer und
Ambößchen
gebe solche unter Garantie billigst ab
Gust. Kreimendahl,
Eisenwarenhandlung
u. Kücheneinrichtungsgeschäft
Halver.

Geschäfts-Empfehlung.

Meine seit Jahren betriebene Fabrikation
Landwirtschaftl.-Geräte, Schlosserei u. s. w.
habe ich krankheitshalber Herrn **Hugo Schnöring** übertragen und wird derselbe das Geschäft in der bisheriger Weise fortführen. Für das mir geschenkte Wohlwollen verbindlichst dankend bitte ich dasselbe auch auf meinen Nachfolger übertragen zu wollen.

Schalksmühle, den 9. Aug. 1904. Hochachtungsvoll!
C. Scharwächter

Indem ich auf obiges höfl. Bezug nehme, wird es mein Bestreben sein durch gute Ware, prompte und billige Bedienung mir das Zutrauen meiner werten Kundschaft zu erwerben und bitte ich mein Unternehmen gütigst unterstützen zu wollen.

Schalksmühle, den 9 Aug. 1904 Hochachtungvoll!
Hugo Schnöring.

Geschäfts-Eröffnung!

Den **geehrten Bewohnern** von **Schalksmühle und Umgegend zur gefl. Nachricht,** daß ich hierselbst eine
Huf- u. Wagenschmiederei
eröffnet habe. Durch langjährige Erfahrungen aller darin vorkommenden Arbeiten hoffe ich **einer werten Kundschaft bestens dienen zu können.**
Reelle und prompte Bedienung wird zugesichert
und bittet um geneigten Zuspruch

Schalksmühle, den 7. August 1904.
Hochachtungsvoll
Joh. Koppel.

NB. Meine Schmiederei befindet sich bei Herrn Otto Holthaus; gegenüber der Wirtschaft Ferd. Krägeloh.

Der
Bommerter Wehr-Verein
feiert sein **diesjähriges**
Stiftungsfest
am Sonntag, den 14. August cr.
im Lokale des Kameraden **Hugo Lienkämper**

PROGRAMM:

Morgens 6 Uhr:
Weckruf mit Kanonendonner.
Nachmittags 3 Uhr:
Antreten am Vereinslokale.
Ansprache und Hoch auf Sr. Majestät an der Friedenseiche.
hierauf:
Dekorierung der Kameraden für 25jährige Mitgliedschaft.
alsdann:
Festzug
zum Fest-Lokale.
Nach Ankunft:
Großes Fest-Konzert
u. Kaffeetrinken.
Abends 8 Uhr:
FEST-BALL.

Mitglieder auswärtiger Vereine haben gegen Legitimation **freien Zutritt.**

NB. **Orden-, Ehren- und Vereinsabzeichen sind sichtbar zu tragen.**

Zu zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein
Der Vorstand.

Tanz-Unterricht.

Hiermit zur gefl. Kenntnis, daß ich in Grünenbaum im Lokale des Herrn **Alb. Panne** am Mittwoch, den 17. August einen
Tanzkursus
eröffnen werde.

Unterricht für Kinder von $4\frac{1}{2}$—$6\frac{1}{2}$ Uhr, für Erwachsene von 8—10 Uhr.

Reichhaltiges Programm in sämtlichen der Neuzeit entsprechenden Rund- und Figurentänzen.

Um geneigten Zuspruch bittet ergebenst
Fr. Kattwinkel, Halver.
Mitglied des Bundes Deutscher Tanzlehrer.

Max Clever, Halver
mechanische Möbeltischlerei und Möbelhandlung.
empfiehlt Möbel in jeder Stiel- u. Holzart.
Polstermöbel, Eisenmöbel
Kontoreinrichtungen.
Uebernahme kompletter Wohnungseinrichtungen.

Landwehrfest.

Am **Sonntag, den 14. Aug cr.** sollen bei mir
Gänse ausgekegelt
werden, wozu Kegelfreunde einlade
Hugo Lienkämper, Bommert.

Fahrräder billiger.

Empfehle jetzt: Neue gute **Fahrräder** mit 1 Jahr Garantie von 72 Mk. an bis zu den feinsten mit 5 Jahre Garantie. **Planet-Räder** als besonders bewährte und beliebte Marke. Auf Wunsch Teilzahlung bei 50 Mk. Anzahlung und 15 Mk. monatl. Abzahlung. Motorräder, Nähmaschinen mit 5 Jahr Garantie von 48 Mk. an, Teilzahlung bei 20 M. Anzahlung u. 5—10 Mk. monatl. Abzahlung. **Nähmaschinennadeln** Dtz. 50 Pfg. Feines **Knochenöl.** Gute **Luftpumpen** zu 75 Pfg., Fußpumpen zu 1.50 Mk., **Glocken Laternen, Luftschläuche** und Laufdecken in allen Preislagen. Gebrauchte **Räder** billig, auch kaufe letztere. Vernickeln von Fahrradteilen, Umänderung von gewöhnl. Rädern in Freilaufräder. Sämtl. Zubehörteile und Reparaturen sachgemäß. Elektr. **Taschenlampen** zu **1,40** Mk. Elektr. **Klingeln, Leitungsdraht,** Photographische Artikel. **Waagen, Masse** und **Gewichte.**
Reelle Bedienung.
C. Gogarten, Halver.

Himbeersaft,
Citronensaft
Kirschsaft,
Lemon-Squash
diverse Fruchtweine
wie
Jahannisbeerenwein,
Stachelbeerenwein
Brombeerenwein,
Heidelbeerenwein
und
Apfelwein
empfiehlt
Frau E. Lausberg.

Perlmais
Hühnerreis
Bruchreis
Futtergerste
russisch. Hafer
Gerstenmehl
Maismehl
Kartoffelmehl
A. Schäckermann, Halver.

Dilettanten-Verein
Hohenzollern-Halver.

Samstag, den 13. Aug. cr.
Abends $8\frac{1}{2}$ Uhr im Vereinslokale
Generalversammlung.
Tages-Ordnung:
1. Aufnahme.
2. Rechnungsablage.
3. Festangelegenheit.
4. Verschiedenes.

Der Vorstand.

Turnverein Deckinghausen.

Samstag, den 13. August cr.
Abends 9 Uhr
Versammlung.
Die Tages-Ordnung wird in der Versammlung bekannt gegeben.
Der Vorstand.

Freiw. Feuerwehr
Buschhausen.

Samstag, den 13. August cr.
Abends $8\frac{1}{2}$ Uhr
Generalversammlung.
Tages-Ordnung:
1. Rechnungsablage.
2. Vorstandswahl.
3 Verschiedenes.

Pünktliches Erscheinen sämtlicher Mitglieder ist dringend erforderlich.
Der Vorstand.



Verkaufsstelle für Hagen und Umgebung bei
Hermann Kornblum,
Hagen i. W.

Frische
Weintrauben
empfiehlt
Frau E. Lausberg.